

Im Parlament des Staates Israel sitzen verschiedene muselmanische Abgeordnete [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 38: **Bö-Nummer**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Parlament des Staates Israel sitzen verschiedene muselmanische Abgeordnete, die israelitische Staatsbürger sind, bei denen die Polygamie aber noch gebräuchlich ist. Diese Parlamentarier erhalten Entschädigungen für jede ihrer Frauen, ein Abgeordneter zum Beispiel mit drei Frauen erreicht Ministergehalt.

**Ratsherr Gübsli, als er das
In der Mittagszeitung las
Träumte sofort intensiv
Daß er jetzt in Tel Aviv
Anschafft in Seldwyla sei.
Ihn macht diese Träumerei
Nicht nur geldeshalber froh,
Sondern überhaupt und so.**

Inkognito

Kürzlich fand in Zug die Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins statt. An der Hauptexkursion, die über Menzingen nach dem Morgarten führte, nahm auch Bundesrat Etter teil. Unauffällig, im schlichten Berg-

gewand, mischte er sich unter die Teilnehmer. Anlässlich der üblichen Znünipause hörte ich, wie ein Teilnehmer zu einem Kollegen sprach: «Du, lueg amal dört de Revierförschter, wia dä dem Bundesrat Etter gliicht.» Igel

Willy Dietrich
Bern
gäbig zum e chly ga sy



Café RYFFLI-Bar



CINZANO
TORINO





Emmentalerhof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 21687

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 21693

Alex Imboden
lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weiltum bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. - Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!